

## ADB-Artikel

**Clauß:** *Isaak C.* von Straßburg, übersetzte in Prosa als „Teutscher Schau-Bühne Erster Theyl“ (Straßburg 1655) Corneille's „Cid“ (1636) in der ältesten Gestalt, „La suite et le mariage du Cid“ von Chevreau (1637: „Der Chimena Trauerjahr“ nennt es C.) und „L'ombre du Comte de Gormas et la mort du Cid“ von Chillac (1639). Ueber beide letztere vgl. Parfait, Hist. du théâtre Franç. 5. 364. Mit der Zusammenfassung dieser drei an Werth sehr ungleichen Stücke kommt der Uebersetzer dem deutschen Geschmack entgegen, der im Drama möglichst historische Folge und den Abschluß eines ganzen Schicksals verlangte. Der erste Theil, d. h. Corneille's „Cid“, war in dieser Uebersetzung zu Straßburg „auf offener Schaubühne“ dargestellt worden. Es ist die erste Uebersetzung und die erste deutsche Aufführung eines Corneille'schen Stückes, von der wir wissen. Moscherosch lobt sie, zu weiteren Versuchen ermunternd, in sehr teutonischen Versen vom 18. December 1654. Wir schließen uns eher der Meinung des Uebersetzers selbst an, der sein Buch u. a. mit folgenden Alexandrinern anredet: „Der Inhalt ist zwar schön, die Uebersetzung schlecht, Von meiner Zung ist nie kein Honigseim geflossen.“

### Literatur

Vgl. Gottsched, Nöth. Vorrath. 1, 208.

### Autor

*Scherer.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Clauß, Isaak“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---